

# Sahara ist zu Gast im Hunsrück-Museum

**Ausstellung Kultur und Leben in der Wüste wird beleuchtet**

Von unserem Reporter  
Werner Dupuis

■ **Simmern.** 1967 reiste Jürgen Friedrich Kunz zum ersten Mal in die Sahara. Die Begegnung mit den Menschen und die faszinierende Landschaft ließen ihn bis heute nicht mehr los. Funde und die Ergebnisse seiner Forschungsarbeit präsentiert er in der Ausstellung „Verborgene Schätze der Sahara, 10000 Jahre Kunst und Geschichte“, im Hunsrück-Museum, die am Sonntag, 6. September, um 11.15 Uhr eröffnet wird.

Die Zentralsahara überrascht immer wieder mit ungewöhnlich reichen Spuren menschlichen Lebens von der Urzeit bis in die Gegenwart. Vor allem im Tassili-n-Ajjer, dem kaum erforschten Bergland im Südosten Algeriens, lassen sich die kulturellen Entwicklungen seit dem Vormenschen Homo erectus, von den Jägern der Altsteinzeit über die neolithischen Viehzüchter bis zur heutigen Nomadenkultur der Tuareg besonders anschaulich verfolgen.

Herausragende Kulturzeugnisse sind vor allem die vielfältigen und ausdrucksstarken Felsbilder, die das unzugängliche Bergland wie einen reichen Schatz hütet. Neben dieser fesselnden vorzeitlichen Bilderwelt vereint die zum Weltkulturerbe gehörende Region in sich auch sämtliche faszinierenden Gesichter der Wüste.

Die Sonderausstellung entwirft anhand repräsentativer Artefakte aus allen Epochen sowie Großfotos vor allem ein umfassendes Bild der uralten Saharakulturen. Sie präsentiert auch facettenreich die Saharalandschaften mit ihrer Relikt-



Mit vorzüglichen großformatigen Fotos dokumentiert Jürgen Friedrich Kunz (links) das Leben der Tuareg und die prähistorischen Felszeichnungen. Gemeinsam mit dem Team des Hunsrück-Museums war er in der vergangenen Woche mit dem Aufbau der Ausstellung beschäftigt.

Foto: Werner Dupuis

flora sowie das Leben der Tuareg und spannt so einen Bogen von der Vor- und Frühgeschichte bis zu einer der letzten noch lebendigen Nomadenkulturen.

Bis heute unternahm der 79-Jährige über 30 Forschungsreisen in die Zentralsahara. Erst vor wenigen Wochen kehrte von seiner jüngsten Reise „zu seinen Freunden“, wie er immer zu sagen pflegt, zurück. Trotz der politisch angespannten und unübersichtlichen Lage in Nordafrika zieht es ihn immer wieder dorthin. Sein Spezialgebiet sind prähistorische Felsbilder. Er dokumentiert eben-

falls die sich zurzeit radikal verändernde Kultur der Tuareg. Die Feldforschungen fanden ihren Niederschlag in zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen.

Kunz, 1935 in Köln geboren, verbrachte Kindheit und Jugend in Kirchberg. 1945 fand er in den Trümmern der ausgebrannten Schule ein Buch über „die Mammutjäger von Polch“. Das war die Initialzündung. Der Schüler war fasziniert von dem Leben der Eiszeitjäger aus der Eifel. Danach wurde neben seinem Beruf die Beschäftigung mit frühen menschlichen Kulturen sein Lebensthema.

Abitur machte Kunz 1955 am Herzog-Johann-Gymnasium in Simmern. Dem folgte das Studium der Architektur, Kunst und Baugeschichte an der Technischen Universität München. Während und nach dem Studium machte er längere Studienreisen in den Vorderen Orient, nach Ägypten und in den Mittelmeerraum. Bis zur Pensionierung war er Baudirektor am Staatlichen Hochbauamt Ingolstadt. Seine Feldforschungen führten zu zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen.

Mit seinem Konzept, nicht nur dem Hunsrück, sondern auch an-

deren Kulturen Raum im Museum zu geben, will dessen Leiter Fritz Schellack auf globale Verknüpfungen aufmerksam machen. Die Beschäftigung mit der eigenen Kultur führe – so Schellack – zwangsläufig zum Blick über den Tellerrand. Als nächstes will er sich mit dem Verhältnis der nach Nord- und Südamerika ausgewanderten Hunsrücker zu den Kulturen in der neuen Heimat befassen.

➕ **Öffnungszeiten des Hunsrück-Museums:** Dienstag bis Freitag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr.

## Malkurse für Kinder

**Angebot „Hauderer“ laden Nachwuchs ein**

■ **Rhein-Hunsrück.** Kreativ sein können im Herbst Kinder ab 4 Jahren. Dazu bieten die „Hauderer“ verschiedene Möglichkeiten an.

Ab Mittwoch, 9. September, lädt die **Kindermalschule** der „Hauderer“ gut vier Wochen lang in den Kindergarten Mengerschied ein. Die Termine sind: 9. September, 16. September, 23. September, 30. September, 7. Oktober und 14. Oktober – jeweils von 14 bis 16 Uhr. Im Werkraum der Soonwaldschule in Gemünden können Kinder ab 5 Jahren **Collagen** herstellen. Aus verschiedenen Papieren werden Motive geklebt und später dazu gemalt und gezeichnet. Los geht's am Freitag, 11. September. Die weiteren Termine sind am 18. September, 25. September, 2. Oktober, 9. Oktober und 16. Oktober – jeweils von 15 bis 17 Uhr. Infos und Anmeldung für beide Kurse bei Ingrid Litzberger, Tel. 06765/215.

In der Dr.-Kurt-Schöllhammer-Schule in Simmern lernen Kinder ab 10 Jahren **perspektivisches Zeichnen und Malen**. Termine sind am Samstag, 10. Oktober, 17. Oktober, 7. November, 14. November, 21. November und 28. November – jeweils von 10 bis 12 Uhr. Infos und Anmeldung bei Dieter Böhm, Tel. 06761/964499.

In der Simmerner Dr.-Kurt-Schöllhammer-Schule lernen Kinder von 7 bis 11 Jahren den Farbenkreis kennen und die **Vielfalt des Farbmischens**. Kurstermine sind: 10. Oktober, 17. Oktober, 7. November, 14. November, 21. November und 28. November. Infos und Anmeldung bei Claudia Westermayer, Tel. 06763/3321. Alle Kurse kosten pro Kind 25 Euro, Geschwisterkinder zahlen 20 Euro.

ANZEIGE

BMW EFFICIENT DYNAMICS. WENIGER EMISSIONEN. MEHR FAHRFREUDE.

Über 20x sofort verfügbar!

BMW 2er Active Tourer 2er Gran Tourer

Müller-Dynamic Freude am Fahren

**FREUDE IST ZUM TEILEN DA.**

UNSER NEUER BMW 2er GRAN TOURER UND DER BMW 2er ACTIVE TOURER.

### FINANZIERUNG AB 1,99% EFFEKTIVER JAHRESZINS.\*

Entdecken Sie die Faszination BMW und sichern Sie sich jetzt Ihr individuelles Müller-Dynamic-Vorteilsangebot. Finanzieren Sie den neuen BMW 2er Gran Tourer oder 2er Active Tourer schon ab 1,99% effektivem Jahreszins\*. Nutzen Sie die Gelegenheit! Wir erstellen Ihnen gerne Ihr persönliches Vorteilsangebot.

BMW 216d Active Tourer Vorführwagen	
85 kW (116 PS), Diesel, EZ 02/15, 12.000 km, weiß, PDC, Klimaautomatik, Parkassistent, Sitzheizung, Regensensor, 16"-LM-Räder u.v.m. Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts 4,4, außerorts 3,4, kombiniert 3,8, CO <sub>2</sub> -Emission 99 g/km, Effizienzklasse A+	
<b>Finanzierungsbeispiel*</b>	
unverbindliche Preisempfehlung	31.630,00 EUR
<b>Müller-Dynamic-Vorteilsangebot 25.880,00 EUR</b>	
Anzahlung	3.980,00 EUR
Laufzeit	36 Monate
Nettodarlehensbetrag	21.835,58 EUR
Bearbeitungsgebühr	0,00 EUR
gebundener Sollzinssatz p.a.	1,97 %
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Zielrate	17.396,50 EUR
<b>monatliche Rate</b>	<b>160,00 EUR*</b>

BMW 218i Gran Tourer Vorführwagen	
100 kW (136 PS), Benziner, EZ 06/15, 2.600 km, weiß, 3. Sitzreihe, PDC, Klimaautomatik, Parkassistent, Sitzheizung, Regensensor, 16"-LM-Räder u.v.m. Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts 6,3, außerorts 4,4, kombiniert 5,1, CO <sub>2</sub> -Emission 119 g/km, Effizienzklasse A	
<b>Finanzierungsbeispiel*</b>	
unverbindliche Preisempfehlung	31.950,00 EUR
<b>Müller-Dynamic-Vorteilsangebot 26.880,00 EUR</b>	
Anzahlung	3.900,00 EUR
Laufzeit	36 Monate
Nettodarlehensbetrag	22.943,66 EUR
Bearbeitungsgebühr	0,00 EUR
gebundener Sollzinssatz p.a.	1,97 %
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Zielrate	18.211,50 EUR
<b>monatliche Rate</b>	<b>170,00 EUR*</b>

\* Ein Finanzierungsangebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München, Stand 08/2015. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Irrtümer, Druckfehler und Zwischenverkauf vorbehalten.

**MÜLLER-DYNAMIC** GmbH  
SIMMERN | Koblenzer Straße 72 | Tel. 06761 9596-0  
LEBACH | In Bommersfeld 2 | Tel. 06881 9202-0 (Firmensitz)  
ST. WENDEL | Werschweilerstraße 52-54 | Tel. 06851 9312-0  
LOSHEIM | Wolfsborn 63 | Tel. 06872 92264-0

www.mueller-bmw.com | kontakt@mueller-bmw.com

### Hervorgekrat

## Von dem, was drüber steht – und von dem, was drinnen steht

... von Volker Boch

Wie das Leben so spielt, wurde unserer Redaktion in dieser Woche wieder einmal ganz deutlich bewusst, und zwar deutlich gemacht vom Leser – dem wir dafür ganz herzlich danken.

### Erste Überschrift

Der Leser will getestet sein. Deshalb bauen wir in unsere Berichterstattung immer wieder einmal die Probe aufs Exempel ein. Beispiel aus dieser Woche: Was ist eine „Erste Überschrift“? Tjah, das fragen Sie sich jetzt. Haben es wohl überlesen! Es begab sich also, dass ein geschätzter Kollege eine kurze Nachricht vom Mittelrhein in der Zeitung platzieren wollte, als Hinweis auf eine Veranstaltung. Und statt die lediglich als Platzhalter angedachte Überschriftenzeile „Erste Überschrift“ zu überschreiben mit einem schmissigen Hinweis auf den nachfolgenden kleinen Text, dachte er sich: „Von wegen! Das lassen wir jetzt mal so! Mal sehen, wer es merkt!“ Kaum war er am nächsten Morgen des Betts entkommen, tippte ihm seine Angetraute liebevoll, aber bestimmt aufs journalistische Gewissen und sagte: „Erste Überschrift? Wer schreibt denn so einen Mist?“ Hoch begeistert von der tiefgründigen Zeitungslektüre seiner Frau jubilierte der Autorius daraufhin: „Herzlichen Glückwunsch! Du hast den Test bestanden!“ Wir spekulieren, dass sich daraufhin ein unterhaltsames Frühstücksgespräch entspannt, das in den kommenden Tagen eine erheitende Begebenheit zur Folge haben könnte: Der Kollege kommt morgens zum Frühstück und findet einen gedeckten Tisch vor. Seine Freude währt nur kurz, denn nicht alle Plätze sind liebevoll vorbereitet

worden – sein Gedeck fehlt. Daraufhin schallt ihm ein freudiger Jubelschrei entgegen: „Herzlichen Glückwunsch! Du hast den Test bestanden! Ich wollte mal sehen, ob du merkst, dass etwas fehlt!“ Aber, ganz nebenbei, das mit der Überschrift könnte auch ganz anders gewesen sein, einfach ein Versehen oder so. Wer weiß das schon genau?! Noch Fragen?

### Zweite Überschrift

Ja. Manchmal fragt sich der Leser zum Beispiel, ob höhere Kräfte noch genau wissen, wo sie gerade so unterwegs sind. In diesem Fall die Landesbehörden. Dieser Tage klopfte es an der Redaktionstür und herein kamen – mit dazugehörigem Leser – zwei Faltpapier, neudeutsch: Flyer, die über reizvolle Ausflugsangebote zu berichten versuchen. Der eine war das Jahresprogramm des Naturparks Soonwald-Nahe. Für diejenigen, denen dieser Park nichts sagt: Das ist die schöne Natur, die irgendwo hinter der Ellerner Windradwüstung beginnt. Zur Sache: In dieser Broschüre, die unterstützt wird vom Land Rheinland-Pfalz und besonders vom landeseigenen Betrieb Landesforsten, wird für diverse Naturangebote geworben. Da geht es um „Abenteuerwochenende im Soonwald für Singles“, ein Angebot rund um „Hexen, Henker und Edelleute“, eine „Rebblütenwanderung“ und vieles andere mehr. Das Auge des interessierten Betrachters findet beim Blättern als Angebot für nächste Woche Sonn-

tag aber auch: „Denkmälerwanderung (windradfrei)“. Aha, darauf muss inzwischen schon extra hingewiesen werden im Naturpark Soonwald-Nahe. Gleicher Art gab es schon mehrere (windradfreie) Wanderungen in den vergangenen Monaten, am 20. September steht gleich bereits die nächste ins Haus. Da kann man mal sehen, wie unterschiedlich die Betrachtungsweisen sind. Denn der Leser, der die Flyer mitbrachte, hatte zugleich auch das Programm der „Aktionswoche „Rheinland-Pfalz: Ein Land voller Energie“ mit dabei, die am 11. September startet. Das ist quasi der von der landeseigenen Energieagentur Rheinland-Pfalz getragene Konter auf die windradfreien Wanderungen, denn unter anderem geht es in dieser Woche auf eine „Windradwanderung“ bei Baumholder und auf eine „Führung über den Hunsrücker Windweg“. Unterstützt werden diese so unterschiedlichen Ansätze übrigens letztlich aus der gleichen öffentlichen Landeskasse. Noch Fragen?

### Dritte Überschrift

Äh, ja, eine Frage stellt sich noch – beliebtes Thema bei Friseur, Zahnarzt und Mittagessen. Wo ist der Rekordsummer jetzt schon wieder hin? War's das wirklich schon? Nicht unspannend, wie empfindsam der Mensch doch ist. Was hat er gemault, weil es so heiß war. Da kann man ja nicht mal ins Schwimmbad gehen, so heiß ist das! Hitze kollaps! Die Äcker vertrocknen, wir brauchen Regen! Und jetzt: Saukalt, dieser Hunsrücker Wind, wer hat denn den bestellt? So ist er, der Mensch, immer unterhaltsam, nix kann man ihm recht machen. Wie aus Protest sind dieser Tage manche Rhein-Hunsrücker noch im T-Shirt unterwegs und reiben sich bei 10 Grad die Arme, damit die Gänsehaut sich nicht ausbreitet. Noch Fragen? Nö, schönes Wochenende!

